

apo.

Komm mit nach Hause

Gemeindeinfo

Evangelische Apostelkirche Oberhausen

Herbst 2026



Alle Infos zum neuen
Apo-Glaubenskurs
im beiliegenden Flyer!

AUFBLÜHEN

Bestimmt kennen wir das alle aus den eigenen vier Wänden: Da haben wir über Wochen eine Zimmerpflanze in einer dunklen Ecke stehen, die kaum noch wächst. Dann bekommt sie einen hellen Platz, frisches Wasser und etwas Pflege. Nach einiger Zeit richtet sie sich wieder auf, bekommt neue Blätter. In etwa so ist es auch mit uns Menschen. Wir möchten nicht nur irgendwie so durchs Leben kommen, wir sehnen uns nach einem Leben, das wächst, nach Freude statt Resignation, nach neuer Hoffnung, wenn wir mutlos sind, nach einem Ort, an dem wir aufatmen können. Kurz gesagt:

Wir sehnen uns danach, auch nach einer Durststrecke in unserem Leben endlich wieder neu aufblühen zu können.

Hast Du Dir schon einmal die Frage gestellt, was aber es genau ist, das uns Menschen aufblühen lässt? Was ist dieser gute Boden, auf dem unser Leben wachsen kann?

Aufblühen ist kein Zufall. Es passiert dort, wo der Boden stimmt. Ich merke oft, dass ich aufblühe, wenn da jemand ist, der sich ehrlich für mich interessiert. Einer, der nachfragt, wie es mir geht. Einer, der Zeit für mich hat. Und so gibt es noch vieles andere, was uns aufblühen lässt:

Wir blühen auf, wenn wir morgens aufstehen und wissen: Der heutige Tag hat einen Sinn. Wir werden gebraucht. Unser Leben zählt und ist bedeutungsvoll. Wir blühen auf, wenn wir entdecken,

was wir richtig gut können, und wir uns trauen, diese Gaben auch sinnvoll einzusetzen. Es tut gut, wenn jemand sagt:

Schön, dass Du da bist.

Ohne Dich würde etwas fehlen.



INHALT

apo.andacht

2 Aufblühen

apo.gemeinde

5 Vinya – Umfrage

6 Nachbarschaft trägt

9 Oasenzeit für Frauen

10 Vormittagstreff
Schuld & Sühne

14 Stuhlgänge

16 Vormittagstreff
Mythos Wald

18 Spieletreff der Apo

20 Politischer Gesprächskreis

22 Frag nach!

23 Glaubenskurs 2026/2027

27 Adventsmarkt

apo.kids

28 Ausmalbild

29 Kinder-Musical 2026

30 Winterspielplatz
Ausmalbild

apo.music

32 Review Alive Worship

36 Hoffnungslichter

apo.info

3 Impressum

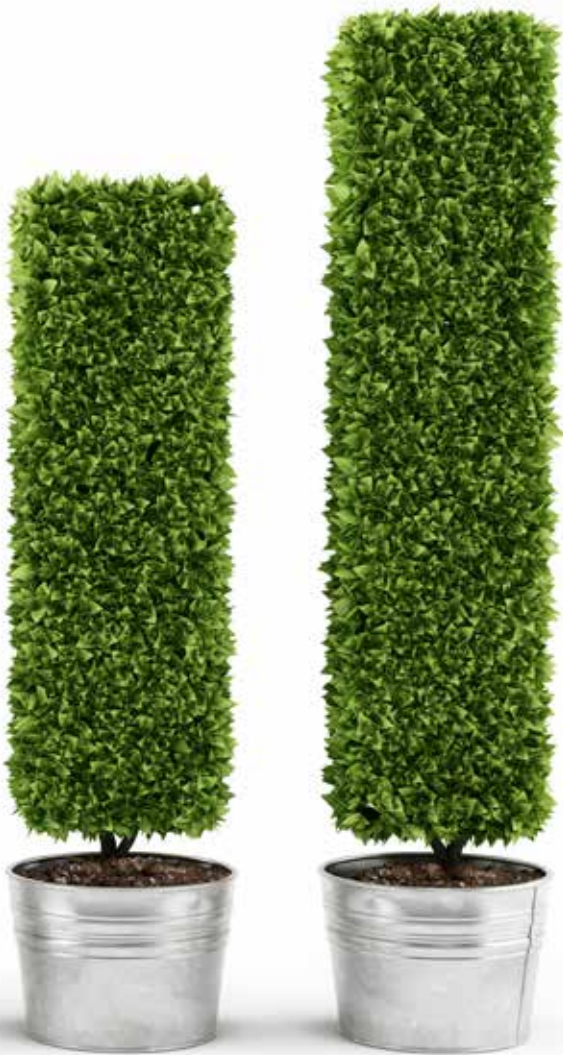
8 Bankverbindungen
Telefonnummern

38 Termine

40 Gottesdienste

42 Kurz notiert...

Wir blühen auf, wenn wir auch schwere Zeiten nicht allein durchstehen müssen, denn dann merken wir: Wenn jemand mit uns geht, macht uns das Schwere nicht kleiner, dafür aber reifer. Und wer im Laufe seines Lebens Gott kennengelernt hat, wird bestimmt für sich ergänzen:



Auch der Glaube und meine Beziehung zu Jesus helfen mir, dass ich aufblühen kann.

Dass Gottes Wort mir zuspricht, kein Zufall zu sein, sondern von Gott gewollt, von Jesus geliebt und vom Heiligen Geist begleitet, das lässt mein Leben immer wieder neu aufblühen. Daran wächst mein persönliches Wohlbefinden. Das stärkt in mir eine Hoffnung, die auch dann noch trägt, wenn mein Leben stürmisch wird, und auch dann noch Bestand haben wird, wenn es einmal an seinem Ziel angekommen sein wird.

Für mich persönlich ist die Erfahrung, dass mein Leben aufblühen konnte, ganz stark mit Orten verbunden und den Menschen, auf die ich dort traf. Klar, das ist zunächst einmal meine Familie, mit all dem, was ich dort erfahren und empfangen konnte. Aber als Jugendlicher wurde auch das Essener Weigle-Haus für mich zu einem Ort, an dem ich schon als junger Mensch wachsen und aufblühen konnte. Dort konnte ich Jesus kennenlernen, fühlte mich willkommen, angenommen und wuchs hinein in verantwortungsvolle Mitarbeit, die mich stark machte und Dinge in mir freisetzte, von denen ich bis dahin keine Ahnung hatte, dass sie in mir steckten.

Ich lernte im Gottesdienst, wie wichtig es ist, als Gemeinde unter Gottes Wort zusammen zu kommen, und mir gerade im Abendmahl von außen zusprechen zu lassen, dass Jesus am Kreuz für

Fortsetzung auf Seite 4

Bilder © www.magnific.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Apostelkirche
Dorstener Straße 406
46119 Oberhausen
info@apo-tackenberg.de
www.apo-tackenberg.de

Redaktion

Pfarrer Ralf Kasper (V.i.S.d.P.) und
das Apo-Kommunikationsteam

Anzeigen Monika ter Horst,
anzeigen@apo-tackenberg.de

Gestaltung Karsten Schielke

Titelfoto www.magnific.com

Druck gemeindebriefdruckerei.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autor/inn/en verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

Kontakt zur Redaktion

redaktion@apo-tackenberg.de

G

Gesellschaftliche Verantwortung Matthäus 25,40

Wir wollen unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung wahrnehmen, wobei uns benachteiligte und schwache Menschen besonders am Herzen liegen. **Das will ich euch sagen. Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan!**

E

Evangelisation Matthäus 28,19

Wir wollen Menschen durch vielfältige Angebote die Botschaft Jesu näher bringen und sie zu einer Glaubensentscheidung ermutigen. **Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!**

M

Miteinander Apostelgeschichte 2,42

Wir wollen Gemeinschaft erleben, indem wir miteinander feiern, Gott loben, unser Leben teilen und in Kleingruppen den persönlichen Glauben vertiefen. **Diese ersten Christen ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterrichten und lebten in brüderlicher Gemeinschaft, feierten das Abendmahl und beteten miteinander.**

E

Einladung 1. Petrus 4,9

Wir wollen einladende Gemeinde auf dem Tackenberg sein, die offene Türen für jeden hat und Begegnungsräume schafft. **Seid gastfrei, und klagt nicht über die vermehrte Arbeit.**

I

Inspiration Römer 10,17; Galater 5,22+25

Wir fragen nach dem Willen Gottes für unser Leben und Handeln, auf dem Fundament der biblischen Lehre. Wir öffnen uns der Inspiration durch den Heiligen Geist, der unser Leben gestalten möchte. **Doch es bleibt dabei: Der Glaube kommt allein aus dem Hören der Botschaft; die Botschaft aber gibt uns Christus. Dagegen bringt der Heilige Geist in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung. Durch den Heiligen Geist haben wir neues Leben, und das soll jetzt auch bei uns sichtbar werden.**

N

Nächstenliebe Matthäus 22, 37-39

Für uns sind Glaubenshilfe und Lebenshilfe untrennbar. Gelebte Nächstenliebe soll das Miteinander in allen Bereichen prägen. **Liebe Gott, den Herrn, von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand! Liebe deinen Mitmenschen, so wie du dich selber liebst!**

D

Dienen Galater 5,13

Wir wollen einander mit unseren Gaben und Fähigkeiten dienen. Wir wollen unsere Wertschätzung durch die Qualität unserer Arbeit zum Ausdruck bringen. **... durch die Liebe diene einer dem andern.**

E

Erfülltes Leben Römer 10,10; 1. Thessalonicher 5,17

Wir wollen in der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus ein erfülltes Leben erfahren. Eine besondere Bedeutung hat dabei das Gebet. **Denn so man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennt, so wird man selig. Betet ohne Unterlass.**

Fortsetzung von Seite 3

mich und an meiner Stelle gestorben ist. Mit all dem habe ich erkannt: Gemeinde tut mir gut. Sie ist ein Ort, um wachsen und aufblühen zu können – in meiner Beziehung zu Gott, im Miteinander mit anderen in der Mitarbeit. Das, was ich damals erleben durfte, prägt mich bis heute und lässt mich überzeugt sein: Wir brauchen solche Wachstumsorte. Orte, an denen wir willkommen sind, an denen man zusammen glaubt, betet, lacht, weint und lebt, auf Gottes Wort hört und sich gemeinsam in die Nachfolge Jesu einüben kann.

Ich bin überzeugt: So ein Ort ist unsere Apo.

Weil wir uns dort unter Gottes Wort versammeln, das Abendmahl gemeinsam feiern und so untereinander sowie mit Gott Gemeinschaft haben, mit Jesus in unserer Mitte. Er redet mit uns. Er eint uns in aller Unterschiedlichkeit. Auf ihn hoffen wir. Ihm folgen wir. Das zählt. Das ist der Grund, warum Gemeinde so unendlich wichtig ist, und ich persönlich auch sehr dankbar bin, ein Teil von ihr zu sein.

Damit das auch in Zukunft so sein wird und auch in all den Strukturdebatten über die Zukunft der Kirche, in denen wir uns derzeit befinden, nicht verloren geht, hatten wir vor Jahren schon einmal zusammengetragen, was für uns in der Apo zählt und unaufgebbare ist (siehe rechts). Das sind für uns Zeichen einer Apo, in der jeder und jede von uns aufblühen und wachsen kann. Darauf setzen wir auch in all den Fragen, wie es überhaupt mit der evangelischen Kirche in Oberhausen weitergehen wird, und in all der Sorge, die das Reden über Mitgliederverluste und Kürzungen in vielen von uns auslöst: Diese Werte einer lebendigen, aufblühenden Gemeinde wollen wir bei all dem niemals aus den Augen verlieren: **Gemeinschaft, Evangelisation, Miteinander, Einladung, Inspiration, Nächstenliebe, Dienen, Erfülltes Leben.**

Dafür steht die Apo auf dem Tackenberg, das ist ihre Daseinsberechtigung. Dort dürfen wir nicht fehlen, wenn uns an unserem persönlichen geistlichen Wohlbefinden gelegen ist. Lass uns alles dafür tun, dass unsere Apo – in welcher Gestalt auch immer – ein Ort bleibt, an dem Menschen Gott begegnen und neu aufblühen. Wenn wir bei ihm bleiben, gibt es allen Grund, hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.

Dein Pfarrer Ralf Kasper

Vinya

Gemeinde
blühen lassen

Wie geht es unserer Kirchengemeinde?
Was trägt, was verbindet, wo steckt neues Potenzial?

Das **Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK)** hat ein Instrument entwickelt, welches das **Wohlbefinden unserer Kirchengemeinde** sichtbar macht – theologisch fundiert und wissenschaftlich geprüft.

Gemeinsam schauen wir auf drei Bereiche: **Individuum – Gemeinde – Sozialraum**

So erkennen wir, was bei uns bereits aufblüht und wo wir
als Gemeinschaft weiter wachsen können.

Dazu laden wir alle Menschen
in unserer Kirchengemeinde ein,

**vom 13. September
- 25. Oktober 2026**

an einer **Umfrage** teilzunehmen.
Diese erreichen Sie über den
nebenstehenden QR-Code.



Machen Sie mit – und **helfen Sie uns** zu **entdecken**,
wie unsere Gemeinde **heute und in Zukunft** aufblühen kann.

Kontakt: flourishing@i-m-k.org
Weitere Infos zum Projekt: www.vinya.org

NACHBA

Mevlana-Moschee und Apo feiern gemeinsam

Es war ein Festakt mit Doppelfunktion. Am Vormittag füllte sich die Apostelkirche, von allen nur Apo genannt, auf dem Tackenberg bis auf den letzten Platz. Offiziell ging es um gleich drei Jubiläen:

10 JAHRE

Integrationspreis der Stadt Oberhausen für die Mevlana-Moschee und die Apostelkirchengemeinde

30 JAHRE

Freundschaft zwischen Moschee-Verein und Gemeinde

40 JAHRE

Arbeit von Babsie Rudl im Stadtteil

Inoffiziell war es zugleich Werbung für den Jugendgottesdienst (YouGo) am Abend, für den im Anschluss frisch Lahmacun, Pizza und Baklava vorbereitet wurden. Selbst das Wetter spielte mit, wenn auch unbarmherzig heiß.

Eröffnet wurde der Morgen von der Band des YouGo mit einem Lied der *Toten Hosen*. Oscar Dierbach als Moderator griff eine Zeile heraus, die auch das Motto des Tages vorgab:

Aufeinander achten geben.

Achtsamkeit, so der Tenor, sei das, was innere Sicherheit, soziale Integration und gelebte Nächstenliebe im Quartier überhaupt erst möglich mache.

Auf dem Podium saßen, wer in Oberhausen für diese Themen Verantwortung trägt. **Polizeipräsidentin Dr. Sylke Sackermann** machte deutlich, dass *Innere Sicherheit und Integration* für sie zusammengehören. Wer gut integriert sei und niedrige Hemmschwellen habe, ver-

ursache auch sonst weniger Probleme. Ihr Appell an die Bürgerschaft: Auffälligkeiten ruhig niedrigschwellig melden. Die Polizei könne nur auf das reagieren, was sie kenne; vieles spiele sich in einem Dunkelfeld ab, das keine Statistik erfasse.

Konkreter wurde Tom Lietges, der Kontaktbeamte für interkulturelle und religiöse Angelegenheiten, in der Behördensprache KIA genannt. Nach 49 Dienstjahren, davon 15 im Ausland und nach eigener Schilderung in zahlreichen Krisengebieten, blieben ihm nur noch wenige Tage bis zur Pension. Sein Werben galt dem Vertrauen:

Die Polizei brauche die Augen, Ohren und das Vertrauen der Gemeinschaft, weil sie nur sehen könne, was vor ihr liege. Hintergründige Konflikte erfahre sie oft gar nicht.

Er verwies auf bestehende Angebote – vom Fahrradkurs für Kinder über den Crash-Kurs zu den Gefahren von Alkohol und E-Scootern bis hin zu den Senioren-Sicherheitsberatern, die vor Telefon- und Haustürbetrug schützen. Deutschland sei, gemessen an seinen Auslandsjahren, *ein goldener Käfig*; das hiesige Bild der Polizei als Freund und Helfer wolle er vertiefen.



RSCHAFT

Beigeordneter Jürgen Schmidt, in Oberhausen zuständig für Familie, Schule, Integration und Sport, stellte das Netzwerk in den Mittelpunkt. Kein Träger schaffe die Angebote allein. Der neue Kinder- und Jugendförderplan lebe vom Zusammenspiel vieler Gemeinden, Schulen und Vereine. Mit Sorge benannte er Abbrecherquoten von über 30 Prozent in manchen Ausbildungsberufen und die knappen Ressourcen, mit denen sich auch ein genehmigter Haushalt nicht in einen Geldregen verwandle.

was bürgerschaftliches Engagement leisten könne, was Politik aber nicht vermöge: echte Begegnung. Wer den anderen kenne, denke sich nichts über ihn aus und übernehme Verantwortung. Die Mevlana-Moschee habe von Beginn an die ganze Nachbarschaft mitgenommen, statt sie vor vollendete Tatsachen zu stellen. Dass der Tackenberg trotz mancher Vorurteile bei Zufriedenheitsumfragen einst weit vorn gelegen habe, führte sie genau darauf zurück.



Deutliche Worte fand der **Landtagsabgeordnete Stefan Zimkeit** (SPD). Er benannte, was schieflaure: eine Gesellschaft, in der *woke*, also Achtsamsein, zum Schimpfwort werde, und eine zunehmend auch in Oberhausen spürbare Hetze der AfD, die Menschen auseinandertriebe. Dass ausgerechnet die säkulare Sozialistische Jugend – die Falken – zwei religiöse Gemeinschaften für den Integrationspreis vorgeschlagen habe, sei das beste Sinnbild für die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg, die den Tackenberg auszeichne.

Nagihan Erdas, Vorsitzende des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration, beschrieb,



Selbstkritisch zeigte sich **Superintendent Joachim Deterding**. Er wünsche sich, dass Kirche als Gemeinschaft mit Anziehungskraft wahrgenommen werde, in einer Gesellschaft, die zu vereinsamen drohe und in der selbst *Gutmensch* als Schimpfwort gelte. Dass Moschee und Apo enger zusammenarbeiteten als die sechs evangelischen Gemeinden der Stadt untereinander, sagte er offen. *Vielleicht haben wir noch zu viel Geld*, fügte er hinzu.

Wie nah dieses Engagement am Alltag liegt, machte **Babsie Rudl** greifbar. Vierzig Jahre lang reicht ihre Arbeit vom Einkauf bei Aldi für Familien in Not über das Einrichten ganzer Wohnungen bis zur Begleitung einer Geburt im Krankenhaus.

Fortsetzung auf Seite 8

Foto © privat

IGT

Fortsetzung von Seite 7

an habe sie auf Netzwerke gesetzt: Jugendamt, Schule, Beratungsstellen, die Falken, die Siedlerwegschule. Dass Imam und Gemeinde gemeinsam die Schulkinder segnen, sei auf dem Tackenberg selbstverständlich.

Auch die **Mevlana-Moschee** war in Form ihres **Vorstandsmitgliedes Ibrahim Bilen** präsent. Er betonte nochmal, wie wichtig es auch seitens der Moschee ist, dass dieser gute Zusammenhalt zwischen Mevlana-Moschee und Apo besteht.

Pfarrer Ralf Kasper schließlich ordnete die Rolle des Geldes ein. Es spiele eine große Rolle, dürfe aber nie Ausgangspunkt sein. Den schönsten Satz lieferte er als geliebte Weisheit:

Geld ist immer nur ein schlechter Messias, aber immer ein guter Diener.

Dort, wo sich Kirche in den Stadtteil hinein verschreibe, fänden sich Menschen, die über Kirchensteuer und Pflicht hinaus mit Zeit, Geld und Herz einspringen – für die Essenskammer wie auch für Weihnachtsgeschenke an Kinder aus prekären Familien.

Den Schlusspunkt setzte die Musik. **Ute Grabbe** und **Ina Henning** hatten sich für *Englishman in New York* von Sting entschieden, ein Lied über das Gefühl, fremd zu sein, und über den Mut, man selbst zu bleiben und zugleich den anderen sein zu lassen, wie er ist.

Der ganze Saal sang den Refrain mit. Es war, ganz ohne große Worte, die Botschaft des Vormittags:

**BE YOURSELF
NO MATTER
WHAT THEY SAY***

*Sei du selbst, egal was sie sagen.

apo.telefon

Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

Pfarrer i.R. Herbert Großarth 02842 122 05 59

Gemeindebüro 0208 60 05 41

Gemeindebüro Fax 0208 60 55 91

Sozialpädagogin Barbara Rudl 0170 286 86 80

Seniorenarbeit Stefanie Keuschen 0176 34 67 88 15

Kinder-/Jugendarbeit Carina Borchert 0171 51 32 385

Küster Thomas Freese 0208 60 96 26

Finanzkirchenmeisterin

Gabriele Tscherpel 0208 82 86 99 10

Zweiter Vorsitzender des Presbyteriums

Christian Alders 0208 94 026 95

apo.internet

www.apo-tackenberg.de

www.facebook.com/apotackenberg

www.instagram.com/apo_tackenberg

www.apo-tackenberg.de/foerderverein

apo.e-mail

info@apo-tackenberg.de

buero@apo-tackenberg.de

redaktion@apo-tackenberg.de

anzeigen@apo-tackenberg.de



apo.konto

für Freizeiten und Spenden

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13

BIC GENODED1DKD

Empfänger: Kirchenkreis Oberhausen

Verwendungszweck: Apostelkirchengemeinde;

Zweckbestimmung der Überweisung; eigener Name

apo.förderverein

Verein für missionarisch-diakonische

Gemeinde- und Jugendarbeit e.V.

(VMDGJ e.V.)

SPENDENKONTO

IBAN DE75 3506 0190 1011 3900 10

KD Bank Dortmund

OASENZEIT

FÜR FRAUEN

Am 30. Mai 2026 richtete Petra Bortz im Kirchencafé Mary & Joe wieder den Oasentag für Frauen aus. Das Thema dieses Tages war:

Wie für diese Zeit gemacht – eine Oasenzeit mit Esther.

Nach einer kurzen Begrüßung, Vorstellungsrunde und einem Gebet setzten wir uns an den liebevoll gedeckten Tisch zum Frühstück. Alles war schön dekoriert, auf jedem Platz lag eine Spruchkarte und eine Kleinigkeit zum Naschen. Nach dem köstlichen Frühstück gingen wir bei herrlichem Wetter nach draußen. Wir haben ein Lied aus dem Gesangbuch gesungen und anschließend den Psalm 30 abwechselnd Vers für Vers gelesen.



Fotos © privat



Nach einigen Minuten der Stille, um den Text zu verinnerlichen, hat jeder die Teile des Psalms, die ihm wichtig waren, ausgesprochen. Anschließend setzten wir uns wieder an unseren Tisch und beschäftigten uns Schritt für Schritt mit dem Buch *Esther*.

Esther wurde unter Gottes Führung zur Königin im persischen Reich eingesetzt, obwohl sie Jüdin gewesen war. Sie vertraute Gott und konnte so mutig ihr Volk vor dem Verderben retten. Die Geschichte von Esther zeigt uns, wie Mut und Vertrauen auch in herausfordernden Zeiten wie heute tragen können.

Zum Abschluss der Oasenzeit, die wie im Flug verging, tranken wir alkoholfreien Sekt und Orangensaft. Es war wieder eine wunderbare Zeit.

Susanne Steinkemper



ANZEIGE

Gesundheit!

TACKENBERG APOTHEKE

Inhaber: Thomas Horst
Dorstener Str. 328 | 46119 Oberhausen

Tel.: 0208-60 01 55 | Fax: 0208-60 66 85
www.tackenberg-apotheke.de

Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de)
oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

SCHULD & SÜHNE

Am 16. Juni 2026 führte Pfarrer i.R. Herbert Großarth im Rahmen des Vormittagstreffs unter dem Aspekt von **Schuld und Sühne** durch die Jahrhunderte der Literatur. Er hatte dieses Referat bereits 50 Jahre zuvor vor Studenten gehalten. Unsere Reise begann bei den alten Griechen und endete etwa in der Mitte des letzten Jahrhunderts. Wir stellten uns Fragen wie:

Was ist Schuld?

Was ist in allen Literatur-Epochen gleich?

Wer bestimmt, was Schuld ist?

Was ist falsch?

Reaktionen auf Schuld:

Kreisende Gedanken, nicht schlafen können,
Gefühle, Kindheitserfahrungen, Erfahrungen,
Lebensgeschichte.

Wenn die Maßstäbe nicht
eingehalten werden, ent-
faltet sich ein Schuldgefühl.

Es entstehen z. B. aus fal-
schen Mustersätzen in der Er-
ziehung Gewissensbisse bei
Fehlverhalten, es sind Sätze,
die uns ins Leben geschrieben
wurden.

Nach diesen Überlegungen begann unsere Reise bei den alten Griechen und **Sophokles** mit der Tragödie **Antigone**, in der Ödipus unwissentlich seinen Vater, der mit einem Fluch belegt war, erschlug und seine Mutter Iokaste heiratete. Sie lebten in Theben, wo sich bald darauf eine Seuche ausbreitete. Ödipus machte sich selbst als Auslöser dafür verantwortlich, verbannte und blendete sich selbst, um seine Schuld zu sühnen.

Menschen werden schuldig, weil das Schicksal oder eine böse Macht dahinter stecken. Dadurch wird die Ohnmacht und Nichtigkeit des Menschen offenbar.

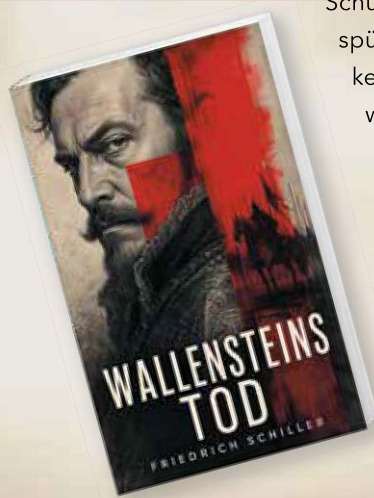
Weiter ging die Reise ins Mittelalter zu den **Nibelungen** (Burgunden). Die Hunnen kämpften gegen die Nibelungen. Rüdiger von Bechelaren, ein Markgraf, der im Exil beim Hunnenkönig Etzel (Attila) lebte, versuchte zu vermitteln. Es war jedoch kein Kompromiss gewünscht, und so kämpfte Rüdiger von Bechelaren für die Hunnen gegen die Nibelungen und deren König Gernot. Rüdiger und Gernot erschlugen sich im Zweikampf gegenseitig. Rüdiger wird schuldig, in zwei gleichberechtigte Konflikte verschlungen zu sein. Auf der einen Seite sein Treueschwur gegenüber den Hunnen, auf der anderen Seite

seine Verbundenheit mit den Nibelungen durch die Verlobung seiner Tochter mit Giselher, dem Bruder König Gernots. Rüdiger erkennt seine Schuld und fällt im Kampf. Er hat für seine Schuld mit seinem Leben bezahlt. Er geht ohne Hoffnung in den Tod, fühlt sich von Gott verlassen, er kann nichts unternehmen.



Mit Schillers Wallenstein ging die Zeitreise weiter zur Klassik. Wallenstein war ein böhmischer Feldherr, ein Hochverräter, der sich gegen den Kaiser aufgelehnt hatte. Als Machtmensch will er seine Ziele durchsetzen, wiegelt sein Heer gegen den Kaiser auf. Er scheitert aber an der Unterstützung durch Mitmenschen, Sternenglauben, Skrupellosigkeit und hat letztendlich den guten Augenblick verpasst. Wallenstein missbraucht seine Macht, verhandelt mit dem schwedischen König gegen den Kaiser, er sieht sich als Richter gegen den Kaiser. Er rechnet damit, dass er büßen muss. In seiner Todesstunde glaubt er, dass er Opfer ist, und wird vom Tod überrascht. Wallenstein ist sich einerseits seiner

Schuld bewusst, andererseits spürt er, dass seine Wirksamkeit schrumpft. Eigentlich wollte er Gutes und fühlt sich in der Beurteilung des Kaisers im Recht.



Kurz wurde auch *Maria Stuart* von Schiller angerissen. Schiller wollte sie als *politisch unschuldig* dastehen lassen. Sie bleibt im Gefängnis, fühlt sich ethisch und moralisch schuldig auf Grund ihrer Sünden in der Jugend – sie war mehrmals verheiratet und hatte ihre Schönheit ausgenutzt. Die Form ihrer Sühne ist ein Akt der Selbstreinigung, sie erlangt innere Freiheit durch Annahme der Schuld.

Fortsetzung auf Seite 12



SCHULD & SÜHNE

Fortsetzung von Seite 11

Weiter geht die Zeitreise durch die Literatur. Wir bleiben in der Klassik und kommen zu **Johann Wolfgang von Goethe**. Bei ihm waren die Figuren *himmlich-dämonischen Mächten*, die alles in der Hand hatten, ausgeliefert, ihnen überlassen und so notwendigerweise in Schuld geraten. Sie konnten nichts tun oder sich selbst behaupten. Sie mussten gegen böse Mächte ankämpfen, durften nicht passiv bleiben und sich nicht unterkriegen lassen. Goethes Figuren mussten tagtäglich ihr Leben neu erobern. **Faust** verführte Gretchen auf der Suche nach Selbstkenntnis und Liebe und hoffte, im Jenseits in himmlische Sphären zu kommen. Bei seiner zweiten Läuterung bekam er die Reinheit der ungeborenen Kinder, indem er durch die Unschuld der Kinder seine eigenen irdischen Fesseln abstreifen konnte und die Kinder im Gegenzug von seiner reichen Lebenserfahrung lernten. Dies stellte einen Versuch dar, die christliche Tradition zu verarbeiten.

Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis.

Johann Wolfgang von Goethe – Faust II (Chorus mysticus)

Es ist eine Annäherung an die christliche Religion:

Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.

Johann Wolfgang von Goethe – Faust II



Die literarische Zeitreise führt uns nun in die Biedermeier-Epoche – zu **Annette von Droste-Hülshoff** und ihrem Werk **Die Judenbuche**. Hauptfigur ist Friedrich Mergel, dessen Vater ein Säufer und feindseliger Schläger war und unter ungeklärten Umständen ermordet neben einer alten Buche gefunden wurde, als Friedrich 9 Jahre alt war. Friedrich hütete von da an die Kühe eines Gutsherrn. Im Verlauf der Geschichte lernte er den Schweinehirten Johannes Niemand kennen, der wie sein Doppelgänger aussah. Johannes sollte im Auftrag der sogenannten *Blaukittel* Holz stehlen. Ein Förster aber wollte diese *Blaukittel* auf frischer Tat erwischen, wurde in einen Hinterhalt gelockt und mit einer Axt erschlagen. Friedrich fühlte sich daraufhin mitschuldig am Tod des Försters, weil er Schmiere gestanden hatte. Im weiteren Verlauf der Handlung wurde Friedrich auf einer Feier von dem Juden Aaron beschuldigt. Wenig später fand man Aarons Leiche unter einer Buche. Friedrich geriet in Verdacht und floh zusammen mit Johannes Niemand. Eine jüdische Delegation kaufte die Buche und ritzte in die Rinde:

***Wenn du dich diesem Orte nahest,
so wird es dir ergehen, wie du mir getan hast.***

Friedrich blieb weiter verschollen, jedoch eines Tages fand man ihn erhängt an der Judenbuche.

Schuld des Friedrich: Beihilfe zum Mord und Mord

Er wollte der Sühne aus dem Weg gehen und wurde zum Selbstmord getrieben. Es zeigt sich die Ohnmacht des Menschen gegenüber dem Schicksal. Friedrich brachte sich selbst um, um dem Schicksal zu entkommen.

Weiter geht die Zeitreise mit dem Realismus und hält bei **Fjodor M. Dostojewski**, der als der Wegbereiter für die *Epoche der Moderne* gilt. In seinem Roman **Schuld und Sühne** stellte er die *These vom unwerten Leben* auf. Die Hauptfigur ist ein armer Student, der in Sankt Petersburg lebte und Jura studierte. Er fühlte sich anderen überlegen und entwickelte seine eigene Philosophie:

Er teilte die Menschen in zwei Kategorien ein – auf der einen Seite sah er die große Masse der Menschen, das *Material*, das zur Erhaltung der Art notwendig war, und auf der anderen Seite sah er die Menschen mit Recht auf Verbrechen, die im Namen eines Besseren Gesetzes überschreiten durften, um höhere Dinge zu erreichen, oder auch Blut vergießen, wenn dies erforderlich ist.

Der Student hatte für sein Leben eine große Vision, er musste nur an Geld kommen. Daher tötete er eine Pfandleiherin und deren Schwester, um an ihr Geld zu kommen. Nach den Morden fand er jedoch keine Ruhe und stellte sich nach einiger Zeit. Er wurde nach Sibirien verbannt, fühlte sich ungerecht behandelt und sah sein Versagen darin, dass er sich seine Tat nicht vergeben konnte, aber nicht in der Tat selbst.

Im Diesseits findet kein Erlösungssystem statt.



Mit **Ein Inspektor kommt** von **John Boynton Priestley** sind wir auf unserer Zeitreise in der Moderne angekommen. Der Industrielle Birling wollte seine Tochter mit einem Aristokraten verheiraten. In die Feierlichkeiten platzte Inspektor Goole hinein und begann, die Familie zum Suizid einer Eva Smith zu verhören. Es stellte sich heraus, dass er sehr viel über die Familie wusste und dass jeder der Beteiligten seinen Anteil daran hatte, Eva Smith in ein größeres soziales Elend zu stürzen. In der Summe hatten alle Schuld auf sich geladen und einen Selbstmord zu verantworten.

Sie waren moralisch schuldig.



Als nächstes beschäftigten wir uns mit **Des Teufels General** von **Carl Zuckmayer**. Die Handlung spielt im Zweiten Weltkrieg. Heinrich Harras war General der Flieger. Er hasste zwar den NS-Staat, wollte aber gerne Flieger sein. Er äußerte seine politische Meinung immer ungeschminkt. Als sich Sabotagevorfälle häuften, geriet Harras unter Verdacht, wurde von der Gestapo verhaftet und erhielt eine Frist, diese Vorfälle aufzuklären. Er deckte eine Sabotage des Widerstands auf, zu dem auch sein Freund Oderbruch gehörte. Er nahm alle Schuld auf sich, bestieg eins der sabotierten Flugzeuge und flog in den Tod. Die Nazis bereiteten ihm zu Ehren trotzdem ein Staatsbegräbnis.

Seine Schuld: Er schickte Menschen in den Tod, ohne an die Sache zu glauben. Harras stellte dem Regime sein Können zur Verfügung, nahm Schuld auf sich und bezahlte mit seinem Leben.

Schuld bedeutet Verpflichtung, Sühne Versöhnung und Ausgleich.

Susanne Steinkemper

FAZIT: ALLE MENSCHEN SIND SÜNDER. WIR AUCH!

Wie gehe ich mit Schuld um?

Abwehr / Durchsetzen
Entschuldigung
Abschieben auf andere
Relativieren (Das macht doch jeder!)

Gut, dass wir Christen die große Befreiung von Schuld durch Jesus bekommen, wir werden angenommen.



STUHL GÄNGE

Schenk der Apo einen neuen Platz für die Zukunft!

Immer wieder – zuletzt auch im Rahmen unseres Gemeindefahrplans 2040 – wurden die Rufe lauter, die schweren und wenig flexiblen Kirchenbänke der Apo Schritt für Schritt durch eine mobilere und bequemere Bestuhlung zu ersetzen, denn unsere Kirche soll ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, Gott begegnen und Gemeinschaft erleben können.

Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen konnten wir im Rahmen der Oberhausen Crowd der evo die erste Hürde nehmen:

3.000 € WURDEN BISHER GESPENDET

Dadurch sind die ersten 25 Stühle finanziert, und dafür sagen wir von Herzen: **Vielen Dank!**



NEUE STÜHLE SCHAFFEN NEUE, VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

- Ein neues Gemeinschaftsgefühl im Gottesdienst und beim YouGo, weil wir nicht mehr zwangsläufig nur in Reihen hintereinander sitzen müssen.
- Ein attraktiveres Ambiente für Konzerte, Kulturveranstaltungen und besondere Gottesdienste.
- Mehr Flexibilität für Angebote mit Kindern, Jugendlichen und Familien.
- Mehr Raum für Begegnungen nach dem Gottesdienst und bei unseren Gemeindeveranstaltungen.
- Eine Entlastung für unsere Ehrenamtlichen und das Hausteam, die bisher mit großem Einsatz die schweren Kirchenbänke bewegen mussten, wenn der Kirchenraum anders genutzt werden sollte.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Nun möchten wir den nächsten Schritt gehen und weitere Stühle für den Kirchenraum der Apo anschaffen. Dafür suchen wir Menschen, Institutionen, aber auch vielleicht Unternehmen, die mit einer Stuhlpatenschaft Teil dieses Projektes werden möchten. Es kann ein ganzer, ein halber oder ein viertel Stuhl gespendet werden:

1 Stuhl = 125,00 €

½ Stuhl = 62,50 €

¼ Stuhl = 31,25 €

Die Spenden laufen über den Kirchenkreis Oberhausen. Jede Spende hilft – ganz gleich, ob groß oder klein. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Menschen auch in Zukunft willkommen sind, aufatmen können und Gottes Nähe erfahren.



Foto KI-generiert



ZUKUNFT

Foto KI-generiert

SPENDENKONTO DER EV. APOSTELKIRCHEN- GEMEINDE OBERHAUSEN

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13
BIC GENODED1DKD

Empfänger:

Kirchenkreis Oberhausen

Verwendungszweck:

Apostelkirchengemeinde;

Stuhlpatenschaft;

eigener Name

Vielen Dank für Deine Unterstützung und dafür, dass Du mithilfst, die Zukunft unserer Apo zu gestalten! Natürlich stellen wir Spendenbescheinigungen auch hierfür aus.

Wir werden bewusst auf Plaketten des Spendernamens an den Stühlen verzichten, wie man es anderswo durchaus vorfindet. Eine Spende soll ein freiwilliges Zeichen der Verbundenheit mit unserer Apo sein – ohne Erwartung und ohne Druck. Uns ist wichtig, dass niemand das Gefühl bekommt, sich rechtfertigen zu müssen, wenn eine Stuhlpatenschaft aus persönlichen Gründen nicht möglich ist. In unserer Gemeinde soll weiterhin gelten:

Jeder ist willkommen – ganz unabhängig davon, ob er geben kann oder nicht.

Deshalb tragen die neuen Stühle keine Namen, sondern erzählen gemeinsam die Geschichte vieler, die unsere Kirche als Ort der Begegnung und des Glaubens mitgestalten.

Pfarrer Ralf Kasper

ANZEIGEN

Bestattungen  Berger

Inh. Glenn Maier

Vorsorge und individuelle Abschiede

www.bergerbestattungen.de

0208 - 66 63 23



Teutoburger Straße 150
46119 Oberhausen

Ramgestraße 23
46145 Oberhausen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!



BESTATTUNGSINSTITUT
KORTZ



- ✦ **Bestattungsvorsorge**
- ✦ **Unbürokratische, vertrauenswürdige Hilfe**
- ✦ **Auf jahrzehntelanger Erfahrung basierende persönliche, fachkundige Beratung**
- ✦ **Große Auswahl in allen Preiskategorien**
- ✦ **Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen unabhängig vom Sterbe- und Beerdigungsort**
- ✦ **24-Stunden-Erreichbarkeit**

Bottroper Straße 176/178 · 46117 Oberhausen-Osterfeld

Parkplatz direkt am Haus (am Bahndamm)

Fon 0208 89 37 24

www.bestattungen-kortz.de

MYTHOS

Am 21. Juli 2026 besuchten wir mit dem Vormittagstreff den Gasometer in Oberhausen. Herr Marcus Tannebaum führte uns unter dem Motto **Forest meets Bible*** durch die Ausstellung **MYTHOS WALD**, die sich mit der bedrohten Natur in Zeiten des Klimawandels beschäftigt.



Foto © privat

Im Erdgeschoss geht es ausschließlich um Deutschland und Europa. Es ist z. B. ein Präparat eines riesigen Hirsches mit einem 3,50 m breiten Geweih zu sehen, der vor 7.000 Jahren ausgestorben ist, als die Wälder lichter wurden.

Der Wald wird seit Urzeiten als mystisch angesehen. Auch in der Bibel kommt der Baum immer wieder vor: der **Baum des Lebens** und der **Baum der Erkenntnis**.

In der christlichen Tradition wurde der 24. Dezember zum **Gedenktag des Sündenfalls von Adam und Eva** ins Leben gerufen, und der Tannenbaum später zum Symbol dieses Gedenktages gemacht.

1. Mose, Kapitel 3 und Offenbarung, Kapitel 22

Weiter ging es zu den Tieren des Waldes. Hier befassten wir uns zuerst mit dem Uhu, der als Jungvogel stark gefährdet ist und als **Kleiner Großer Jäger** bezeichnet wird.

**Schickst du Finsternis, dann wird es Nacht.
Nun regen sich alle Tiere in den Wäldern.**

Psaln 104, Vers 20

Danach betrachteten wir die kleine Haselmaus, die **Kleiner Kletterkünstler** genannt wird. Mit ihren 7 cm klettert sie bis zu 30 Meter hoch. 6 Monate schläft sie durchschnittlich innerhalb eines Jahres.

**In Frieden kann ich schlafen gehen.
Denn du allein, Herr, sorgst dafür,
dass ich hier sicher wohnen kann.**

Psaln 4, Vers 9

Herr Tannebaum erzählte uns vom Netzwerk des Waldes, bei dem die Fäden der Pilze die Wurzeln der Bäume mit wichtigen Nährstoffen versorgen. Im Gegenzug erhalten die Pilze eine Zuckerlösung, die der Baum aus der Fotosynthese herstellt. Durch das unterirdische Netz warnen sich die Pflanzen untereinander vor Insektenbefall und tauschen Nährstoffe miteinander aus.

Das Feld sei fröhlich und alles, was auf ihm wächst.

Psaln 96, Vers 12

Unser nächstes Thema war der Waldboden. Eine Handvoll Waldboden beinhaltet ca. 10 Millionen Lebewesen – unter anderem Milben, Regenwürmer oder Bärtierchen, die für ein funktionierendes Wald-Ökosystem sorgen. Bärtierchen, die auch Gummibärchen mit Superkraft genannt werden, finden sich an Baumstämpfen und fressen totes Material. Sie benötigen keinen Sauerstoff und kein Wasser, sie sind äußerst widerstandsfähig, sogar gegen radioaktive Strahlung oder extreme Temperaturen. Insgesamt existieren 1.400 verschiedene Bärtierchen-Arten.



Foto: Wikipedia

*Wald trifft Bibel

Nun kamen wir zu den Aliens des Waldes – den Schleimpilzen. Sie sind weder Tiere noch Pflanzen, sondern Organismen, die im Laufe ihres Lebens unterschiedliche Erscheinungsformen annehmen und keine feste Struktur haben. Sie fressen totes Holz und tragen dadurch zur Anreicherung des Bodens bei.

Denn 1.000 Jahre vergehen vor deinen Augen, als wäre es gestern gewesen.

Psalm 90, Verse 1-4

Abschließend zu *Deutschland* und *Europa* sprach Herr Tannebaum über Waldbrände, die durch Monokulturen begünstigt werden. Mischwälder passen zu unserem Klima besser.

Was von Davids Königshaus noch übrig bleibt, gleicht einem abgehauenen Baumstumpf. Doch er wird zu neuem Leben erwachen: Ein junger Trieb sprießt aus seinen Wurzeln hervor.

Jesaja 11, Vers 1

Wir kamen dann zum Thema *Ferne Länder, ferne Wälder*. Der Amazonas-Regenwald besitzt sozusagen sein eigenes Mikroklima mit Klimaanlageneffekt und wird auch als *Klimaanlage der Welt* bezeichnet. Durch Verdunstung entstehen Wolken, die auch fliegende Flüsse genannt werden.

Helles Licht umhüllt dich wie ein Mantel. Du spanntest den Himmel aus wie ein Zeltdach, über den Wolken hast du deine Wohnung errichtet. Ja, die Wolken sind dein Wagen, du fährst auf den Flügeln des Windes dahin.

Psalm 104, Verse 2-3

Wir betrachteten wunderschöne Bilder von Menschen, Tieren und Pflanzen, aber auch verstörende Bilder, wie z. B. das Foto, auf dem Mitglieder eines Dorfes einen aus Rücksichtslosigkeit und Gier getöteten Gorilla in einer Prozession auf den Gorilla-Friedhof trugen. Oder auch das Bild, auf dem eine Gorilla-Mutter ihr totes Junges hält und um es trauert.

Freut euch mit den Fröhlichen. Weint mit den Weinenden.

Römer 12, Vers 15

Nach allem, was wir gehört haben, können wir folgenden Satz bestätigen:

Wenn es dem Wald gut geht, geht es den Menschen gut.

Es gibt noch so viel mehr zu sehen in *Mythos Wald*, vor allem auch die Illumination eines Baumes und seiner Wurzeln. Wer die Ausstellung noch nicht gesehen hat, sollte das unbedingt nachholen und sich am besten auch eine Führung buchen, um mehr über den Regenwald und seine Bedrohung zu erfahren.

Im Anschluss gab es im Café *Mary & Joe* noch Mittagessen oder Kuchen, je nach Geschmack, und wir konnten uns gemeinsam über das Gehörte austauschen.

Es war mal wieder ein von Uschi perfekt organisierter Vormittagstreff.

Susanne Steinkemper



Foto © privat; aufgenommen in der Ausstellung

WALD

LET'S PLAY!

Fotos © privat

Auf der Gemeindefreizeit im letzten Jahr gab es mehrere schöne Spielerunden. Daraus entstand die Idee, einen Spieletreff in der Apo anzubieten. Wir haben uns für den Sonntagnachmittag entschieden mit dem Gedanken, dadurch möglichst vielen verschiedenen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.



Familien, die alle möglichen Kinderspiele oder Familienspiele ausprobieren.

An Spielen gibt es keinen Mangel, und auch die Teilnehmer bringen gerne eigene Spiele mit. Zusätzlich ist der Spieletreff auch offen für Menschen, die nicht in der Apo beheimatet sind und sich durch die Freude am Spiel einladen lassen. So kann Kontakt zu Menschen wachsen, die teils dann auch schon andere Veranstaltungen der Apo besucht haben.

Wir treffen uns einmal im Monat sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr (Termine auf Seite 39). In dieser Zeit kann man jederzeit kommen und gehen. Eine Vision ist es auch, nach dem Gottesdienst gemeinsam Mittag zu essen und danach dann direkt mit dem Spielen anzufangen. Bei Interesse gerne melden unter:

spieletreff@apo-tackenberg.de

Herzliche Einladung zum Spieletreff in der Apo!

Annika Kruppa & Tina Terlinden

SPIELETREFF IN DER APO

Herzlichst eingeladen sind alle, die gerne Gesellschaftsspiele spielen oder es gerne mal ausprobieren möchten. Durch das gemeinsame Spielen kann Gemeinschaft, ein wertschätzendes Miteinander und Verbindung zwischen Menschen entstehen, die sonst nicht viel gemeinsam haben.

Wir freuen uns sehr über die Senioren, die zum Beispiel zum Rummicub spielen dabei sind, genauso wie über



ANZEIGE

Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de) oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

www.bestattungen-stubbe.de

Beerdigungsinstitut
**MANFRED
STUBBE**

*Bereite dich im Glück
auf das künftige Unglück;
sammle und rüste in guten Tagen
auf die Schlimmeren.*

*Alles Wichtige
an einem Platz
- erstellen Sie sich
Ihre eigene
Vorsorgemappe!
Gerne beraten
wir Sie hierzu.*

Ihr Bestatter für Oberhausen ☎ **0208-680257**

SCHROTT für Gott

- Konservendosen · Kronkorken
- Töpfe · Pfannen
- Küchenspülen · Armaturen
- Schrauben · Nägel · Drähte
- Gartenmöbel (Metall/Alu)
- Fahrräder · Dreiräder · Roller
- Autofelgen (Stahl/Alu)
- Auspuffanlagen · Bremsscheiben
- Dachrinnen · Fallrohre · Bleche
- Wasserleitungen · Kupferrohre
- Heizkessel
- Elektrogeräte · Stromkabel
- Elektroschrott · Platinen
- ... und vieles mehr aus Metall

WIR SAMMELN WEITER! MACH MIT!

Spende Deinen Schrott, der zu Hause im Keller, dem Dachboden oder in der Garage lagert, an die Apo!
Den Erlös werden wir wieder für unsere Gemeindegemeinschaft nutzen.

BRING DEINEN SCHROTT AN DEN FOLGENDEN TERMINEN IN DIE APO:*

17.10. 10.00 - 13.00 Uhr

18.10. 11.30 - 12.30 Uhr

... oder scanne einfach den QR-Code.

* Sollte der Schrott zu schwer oder zu sperrig sein, können wir im Einzelfall auch eine Abholung vereinbaren.



Gemeindebüro T 0208 60 05 41 · schrottfuergott@apo-tackenberg.de

Evangelische Apostelkirche · Dorstener Straße 406 · 46119 Oberhausen
www.apo-tackenberg.de



EIN POLITISCHER GESPRÄCHSKREIS IN DER APO

Bereits vor längerer Zeit erzählte mir beim damaligen Männertreff der Apo ein lieber Mensch und engagierter Apo-Mitarbeiter von seiner Idee, einen politischen Gesprächskreis in der Apo zu gründen, um sich in lockeren Abständen mit anderen Interessierten über das aktuelle Weltgeschehen, insbesondere über die politische und soziale Lage in unserem Land zu unterhalten, Ideen zu entwickeln, vielleicht sogar mögliche (Aus)wege aus so mancher Fehlentwicklung aufzuzeigen, sich auch mit der Politik auszutauschen und so am Prozess politischer Willensbildung mitzuwirken. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ihm seinerzeit mein skeptischer Blick auf seine vorgetragenen Ideen nicht entgangen ist.

Die Welt ist komplizierter, unsicherer und unberechenbarer geworden. Es herrscht im Hinblick auf die künftige Entwicklung oftmals eher Krisenstimmung. Ich war mir höchst unsicher, ob ein solcher Gesprächskreis hier zu brauchbaren Ergebnissen führen kann. In Gesprächen mit anderen erfuhr ich Zustimmung, aber auch kritische Anmerkungen:

Wir sollten doch die Kirche im Dorf lassen, uns auf den Glauben besinnen und nicht auch noch Weltpolitik betreiben wollen.

Ich stellte meine Gedanken in dieser Sache erst einmal zurück, bis mir tatsächlich eines Tages eine Einladung in mein elektronisches Postfach flatterte. Hans-Peter Gosewinkel als Initiator und Rainer Rudl als Moderator luden zum ersten *Politischen Gesprächskreis* in die Räume der Apo ein.

Es brauchte noch zwei weitere Termine, bis ich neugierig genug war, es einmal mit meiner Teilnahme zu versuchen. Auch die Thematik *Einführung der Wehrpflicht* brannte mir auf den Nägeln.

Die Veranstaltung war personell übersichtlich, aber nicht unterbesetzt, sodass schnell ein flotter und engagierter Meinungsaustausch zustande gekommen ist. Es wurde über die Vor- und Nachteile der Wiedereinführung einer Wehrpflicht diskutiert. Eingebettet war die ganze Thematik natürlich in die augenblickliche politische und militärische Lage in Europa und der Welt.

Natürlich hatte ich die ganze Sache mit der *Kriegstüchtigkeit*, der *fehlenden Wehrhaftigkeit* und der beabsichtigten immensen materiellen und menschlichen Aufrüstung zigfach in unendlicher Wiederholung im Vorfeld verfolgt und mir meine kritische Meinung dazu gebildet. Und nun gab es tatsächlich Menschen in diesem Gesprächskreis, die dieser Marschrichtung auch noch etwas abgewinnen konnten, die Notwendigkeiten und Machbarkeiten herausstellten, die nach meinem Empfinden aber Friedenssicherung mit Abschreckungsfähigkeit verwechselten.

Ich geriet erst in innere Aufregung, dann schnell in Rage, beteiligte mich eifrig an der Gesprächsrunde und merkte erst spät (wahrscheinlich auch zu spät), dass ich mich argumentativ nicht mehr austauschen wollte, sondern schon verbal auf Gefechtsstation gegangen war. Der Moderator verstand es routiniert, manchmal zähmend einzugreifen und meinen verbalen Wildwuchs wieder in Form zu bringen.

Der Abend verging und ich verabschiedete mich schnell, ohne aber noch viele Worte an die Anwesenden zu verlieren. Da wollte ich nicht mehr hingehen. Was waren das denn zum Teil für Argumente?

Was für eine Blauäugigkeit!
Was für eine Kurzsichtigkeit!
Nichts für mich!

Ich beschäftigte mich noch längere Zeit mit dieser Veranstaltung, mit **Blauäugigkeit** und mit **kurzsichtiger Betrachtungsweise**. Irgendwann stieß ich in diesem Zusammenhang sogar auf Blindheit.

Es war meine eigene Blindheit!

Dieser Gesprächskreis hat mir in gewisser Weise die Augen geöffnet. Ich finde es gut und notwendig, dass ich mir in der Flut von Informationen und politischen Ausrichtungen in vielen Dingen eine feste eigene Meinung bilde. Aber diese Meinung darf nicht zu einer mit Stacheldraht umwehrten Festung werden, aus der heraus Worte ins Gefecht geschleudert und Spott und Zynismus über den *Gegner* ausgegossen werden.

Aber hat sich eine solche Gesprächskultur nicht immer mehr und in immer schärferer Form auch in unserer gesamten Gesellschaft ausgebreitet? Geraten wir gegenseitig nicht blitzschnell auf die Barrikaden, wenn jemand eine andere politische oder gesellschaftliche Überzeugung hat? Wo die Worte *woke* (aufgewacht sein gegenüber Rassismus und anderen diskriminierenden Verhaltensweisen) und *Gutmensch* inzwischen als Schimpfworte in die Diskussion geschleudert werden.

So ein politischer Gesprächskreis trägt mit Sicherheit dazu bei, hier wieder in Übung für eine emotionale und verbale Abrüstung zu kommen, um gegenseitigen Austausch eigene Standpunkte nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls auch innere Kurskorrekturen vorzunehmen. Das allein ist wohl schon ein Wert an sich und Einladung genug, sich mal wieder darin zu versuchen. Auch ich habe da wohl noch einige *Übungs- und Nachhilfestunden* vor mir.

Und überhaupt: Es schadet nicht, sich mit Politik zu beschäftigen. Denn Politik ist dem eigenen täglichen Leben näher, als man oft denkt, und im Austausch miteinander wird so manches klarer und schärft die Sinne.

Es schadet auch nicht, wenn Politik und Kirche ab und zu räumlich und thematisch miteinander verbunden sind. Denn Kirche lebt in Wort und Tat. Sie kann ja im Dorf bleiben, aber sie sollte nicht im *Kirchturmdenken* verharren, sondern vom selbigen aus einen weiten Blick in unsere Lebenswelt ermöglichen.

Der Politische Gesprächskreis findet im zweiten Halbjahr 2026 an folgenden Terminen ab 19.00 Uhr statt:

17. September
15. Oktober
19. November

Hans-Peter Gosewinkel steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Sprecht ihn einfach an!

Christian Hertwig

ANZEIGE

Ermöglichen Sie Ihrem Kind **bessere Perspektiven im Leben.**



ZEISS MyoCare Brillenglas-Portfolio

Wirksame Brillenglas-Lösung für das Myopie-Management von ZEISS für Kinder und Jugendliche.

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Vision Experten:

Früchtenicht
Augenoptik



...wünscht schöne Augenblicke

Bahnhofstraße 43
46145 Oberhausen-Sterkrade
T +49 208 63 13 26
optik-fruechtenicht.de



Vision Experte

FRAG NACH!

WAS IST FRAG NACH?

Mit **Frag nach** möchten wir Menschen, die sich Gedanken zum Glauben oder zur Bibel machen, die Gelegenheit geben, ihre Fragen zu stellen.

WIE IST DER ABLAUF?

Jeder kann nach dem Gottesdienst in die **Kapelle der Apo** kommen, um Fragen zum Glauben, zur Bibel oder auch zur Predigt zu stellen.

Normalerweise bilden wir eine offene Runde, in der jeder seine Fragen stellen kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sensible Fragen im Einzelgespräch zu besprechen, allerdings soll **Frag nach** **kein Ersatz für Seelsorge-Gespräche** sein.

WANN FINDET FRAG NACH STATT?

In den ungeraden Kalenderwochen, sonntags nach dem 10-Uhr-Gottesdienst um ca. 11.30 Uhr (die Uhrzeit orientiert sich am Ende des Gottesdienstes). Ein offizielles Ende gibt es nicht. Sollte sich eine Frage durch uns nicht klären lassen, bitten wir Pfarrer Ralf Kasper oder Pfarrer i.R. Herbert Großarth um Unterstützung.

WO FINDET FRAG NACH STATT?

In der Kapelle der Apo, in Ausnahmefällen aber auch im Gebetsraum in der 1. Etage.

WER BEGLEITET FRAG NACH?

Ruth Berger, Anita Bergendahl, Rosemarie Stumpf und Susanne Steinkemper

Wir freuen uns, wenn ihr zu uns in die Kapelle kommt und eure Fragen mitbringt!

Diakonie-Sozialstation Oberhausen

Ambulante Pflege + Tagespflege

Kompetent. Menschlich. Für Sie da.



Ambulante Pflege

Individuelle Pflege und Unterstützung bei Ihnen zu Hause



Tagespflege

Gemeinschaft erleben.
Tage aktiv gestalten.



Wundversorgung / Wundcentro

Spezialisierte Wundbehandlung durch qualifizierte Fachkräfte



Beratung & Unterstützung

Persönlich. Verlässlich.
Auch für Angehörige.

In guten Händen. Jeden Tag.



Diakonie Sozialstation Oberhausen

Station Nord

Falkestraße 88

46145 Oberhausen

Tel. (02 08) 628 15 71

Wundcentro

Virchowstraße 39

46047 Oberhausen

Tel. (02 08) 629 17 10

Station Süd

Mellinghofer Str. 195

46047 Oberhausen

Tel. (02 08) 80 11 44



Informieren Sie sich unter:

www.diakoniestation-oberhausen.de | www.meintag-ob.de

Wie bleibt man stabil in den neuen autoritären Zeiten? Indem man sich nicht einreden lässt, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Faschismus einfach nur andere Meinungen seien.

Ilko-Sascha Kowalczyk blickt in diesem Buch auf die inneren Mechanismen des Rechtsrucks. Er zeigt, wie und warum die DDR-Vergangenheit verharmlost wird, wie die Ostdeuschtümelei die Demokratie unterminiert und warum die Freiheitsfeinde in der Regel Putin-Freunde sind. Seine Lektionen über den Populismus führen vor, wie man dagegenhält und den Extremisten die Suppe versalzt. Denn noch sind die Demokratie- und Freiheitsfreunde in der Mehrheit.



FASCHISMUS IST KEINE MEINUNG

STABIL BLEIBEN IN AUTORITÄREN ZEITEN

Ilko-Sascha Kowalczyk – 236 Seiten – gebundene Ausgabe – 14,6 x 21,9 cm

23,00 €

Wir sind für Sie da!

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 19.00 Uhr • Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Höhenweg 28 • 46147 Oberhausen • Tel. 0208 67 60 30 • Fax 0208 67 60 34

ANZEIGEN

WHISKY
& GENUSS
MORE THAN JUST TASTE

- Whisky & Whiskey
- Likör
- edle Obstbrände
- Craftbeer
- Wein
- Fassreifungen



shop@whiskyundgenuss.de - www.whiskyundgenuss.de



- lecker essen & trinken
- Partyservice
- Tastings
- Livemusik

Dorstener Straße 439, 46119 Oberhausen

0208 6358 3377 - information@koenings.com - www.koenings.com

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 16 - 20 Uhr, Fr & Sa 12 - 20 Uhr, So & Mo Ruhetag

UND DAS GLAUBST DU WIRKLICH?

Wer für sich persönlich Antworten sucht oder fähig werden möchte, Fragen zu seinem Glauben glaubwürdig und fundiert zu beantworten, ist herzlich eingeladen, am Glaubenskurs der Apo teilzunehmen.

An zehn Samstagen und den jeweils darauf folgenden Sonntagen möchten wir in der Apo von Ende Oktober 2026 bis Ende April 2027 gemeinsam über Impulse zu Fragestellungen des christlichen Glaubens nachdenken und diskutieren.



Hintergrund © www.magnific.com

Alle Infos findest Du im beiliegenden bzw. auch in der Apo ausliegenden Flyer sowie auf unserer Homepage:

www.apo-tackenberg.de

Gerne informieren wir Dich aber auch in einem persönlichen Gespräch über alle weiteren Einzelheiten.

Die Teilnahme am Glaubenskurs 2026/2027 ist übrigens kostenlos!

Kolumbarium Oberhausen



Buchenweg 275a
46147 Oberhausen-Königshardt
www.kolumbarium-oberhausen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr

Hörakustik und mehr...

in Oberhausen



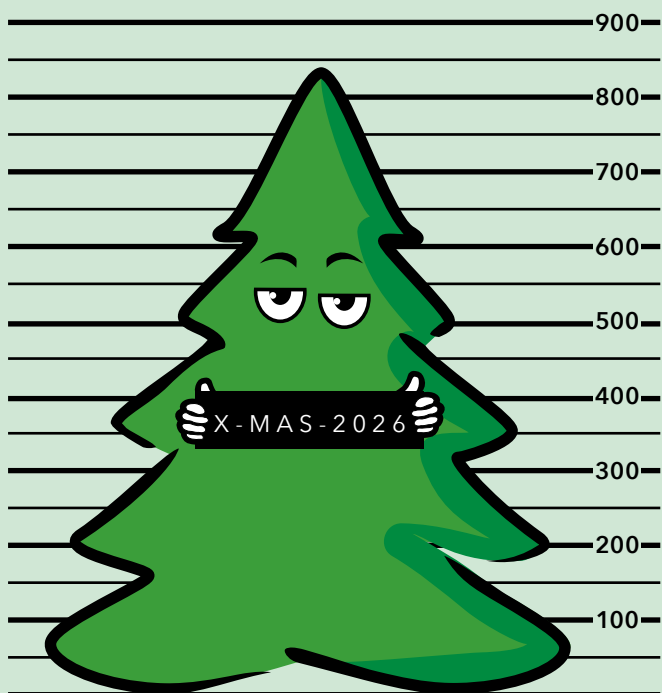
Inhaberin Regina Fester heißt Sie herzlich willkommen

Königshardter
Hörgenuss

Königshardter Hörgenuss
Höhenweg 28
46147 Oberhausen
Tel. 0208 6293100
www.hoergenuss.info



ANZEIGEN



WIRD GESUCHT

Da der letztjährige Weihnachtsbaum kurz nach Neujahr wieder das Weite gesucht hat, ... suchen wir auch in diesem Herbst wieder dringend nach der geeigneten Tannenbaum-Spende für die Weihnachtsgottesdienste 2026 in der Apo.

Die gesuchte Tannenbaum ist **um die 8,00 Meter hoch** und rundum gleichmäßig dicht gewachsen.

Sachdienliche Hinweise zu seinem Aufenthaltsort nimmt ab sofort wieder **unser Küster Thomas Freese** entgegen:

Gemeindebüro T 0208 60 05 41
kuester@apo-tackenberg.de



Herzliche Einladung zum Bibliolog-Abend

Zwischen den Zeilen steckt mehr

Biblische Geschichten erzählen oft mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist.

Lassen Sie sich überraschen, welche Stimmen und Erfahrungen in einem alten, biblischen Text lebendig werden können.

Einfach kommen - zuhören, mitdenken, mitreden.

Im Anschluss laden wir ein zu Brot, Wein und Saft - ein einfacher, gemeinsamer Ausklang mit Raum für Gespräch und Gemeinschaft.

Gastgeberinnen sind:

Petra Bortz & Susanne Steinkemper



Wann: Freitag, 13.11.2026 19.00 Uhr

Dauer ca. 1,5 Stunden

Wo: Apostelkirche im kleinen Gemeindesaal

Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen

Anmeldung: bis zum 03.11.2026

(die Plätze sind limitiert)

per E-Mail an petrabortz@gmx.de oder

Pfr. Ralf Kasper (Apo Oberhausen und

Café Mary & Joe) per E-Mail an ralfkasper@gmx.de



Geleitet von:

Petra Bortz

Bibliologin

Ev. Krankenhausseelsorgerin i.E.

Geistliche Begleiterin, EKIR

O, TANNENBAUM O, TANNENBAUM

2,5m = 37,50 €

2,2m = 35,00 €

2,0m = 32,50 €

1,8m = 30,00 €

1,5m = 27,50 €



Am Sonntag, 06.12.2026 können nach dem Gottesdienst hinter der Apo wieder vorbestellte, frisch geschlagene Sauerländer Nordmantannen in der Größe von 1,5 m bis 2,5 m – gemessen wird die Mitte der Spitze – gekauft werden! Eine Nordmantanne kann am 06.12.2026 allerdings nur kaufen, wer diese **verbindlich bis zum 23.11.2026** bei Küster Thomas Freese oder Uschi Jansen im Gemeindebüro vorbestellt hat.

ACHTUNG! Kommen nicht ausreichend Bestellungen zusammen, fällt der Verkauf in diesem Jahr aus.

Vom Kaufpreis jeder Tanne gehen auch in diesem Jahr wieder 5,00 € an die Apo-Jugend.

UNTERSTÜTZT DIE APO-JUGEND!

BIS 23. NOVEMBER 2026 EINEN WEIHNACHTSBAUM VORBESTELLEN!

ANZEIGE



Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.



*Komm vorbei
und feier mit!*

Adventsmarkt

**SAMSTAG,
28. NOVEMBER**

Beginn 15.00 Uhr mit einem
gemütlichen Kaffeetrinken
im Gemeindehaus.

Ca. 17.30 Uhr Adventsmarkt
im Apo-Garten.

BEISAMMENSEIN
LECKERES ESSEN
UND TRINKEN
MUSIK
VERKAUFSSTÄNDE



KINDER-MUSICAL

Jona

KI-generiertes Bild

AUFFÜHRUNG
IN DER APO | 31.10.2026 | 16.00 UHR
EINTRITT FREI

ANMELDEN UND MITMACHEN!

MITMACH-MUSICAL FÜR KIDS UND TEENS VON 7 BIS 18 JAHREN

24. BIS 31. OKTOBER 2026

KOSTENBEITRAG FÜR ESSEN, SNACKS UND GETRÄNKE: 20,00 €

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS IM AUSLIEGENDEN FLYER

ODER UNTER WWW.APO-TACKENBERG.DE

WINTER SPIEL PLATZ

Wir freuen uns sehr, euch mitteilen zu können, dass unser Winterspielplatz weiter fortgeführt wird. Wie bereits im letzten Jahr sind alle Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren auch in diesem Herbst und Winter herzlich willkommen.

DER WINTERSPIELPLATZ GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE!

START	Mittwoch, 16.09.2026
TURNUS	alle 2 Wochen mittwochs
UHRZEIT	15.30 – 17.00
ORT	Gemeindehaus der Apo (Bambini-Raum)

DAS ERWARTET EUCH!

Im Bambini-Raum warten ein Bällchenbad, Spielpodeste, Matten und eine Kletterwand (für die Größeren) auf eure Kinder. Bei schönem Wetter nutzen wir außerdem unseren Garten zum Spielen und Toben!

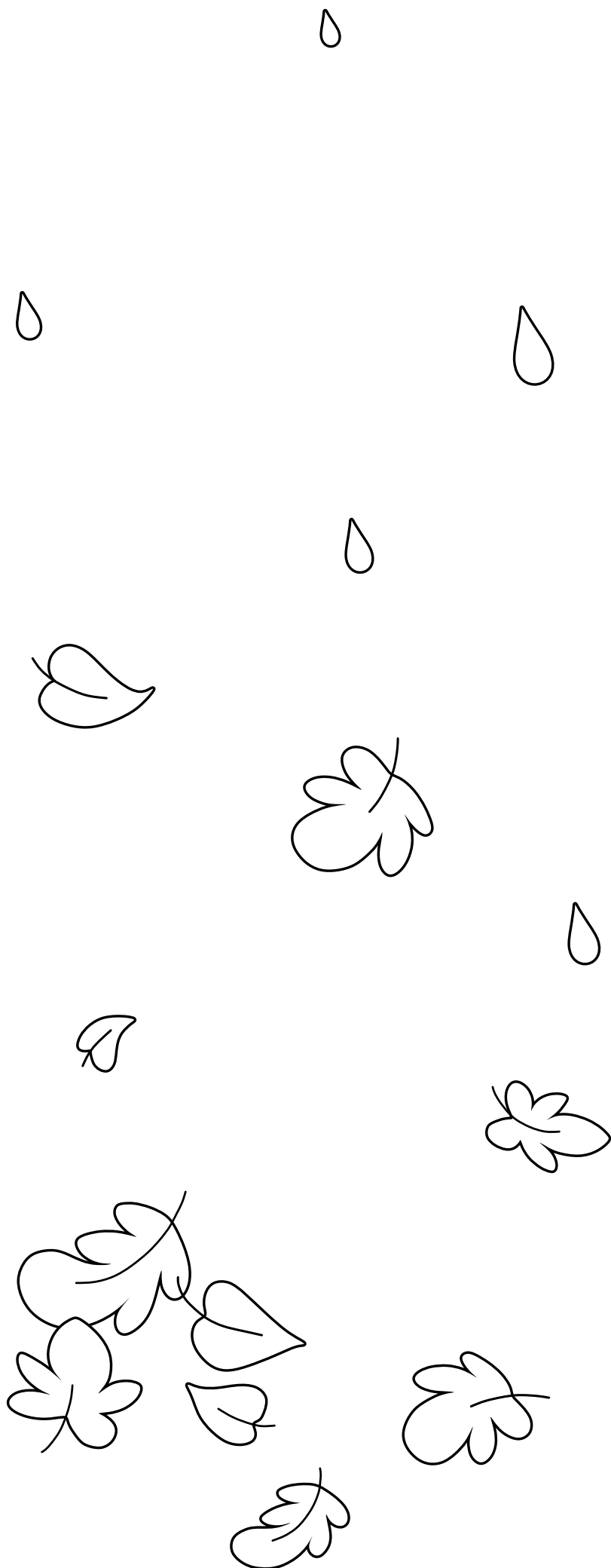
Für euch Eltern stehen Kaffee und Kaltgetränke bereit – die perfekte Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein kurzer biblischer Familienimpuls rundet den Nachmittag ab.

WICHTIG:

**Da der Bambini-Raum nicht sehr groß ist,
ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!**

Sarah Wanders

M +49 157 34 37 56 49





ALIVE



Am Samstag, 15. August 2026, wurde die Evangelische Apostelkirche (Apo) Tackenberg zum Treffpunkt für Worship-Begeisterte. Im Rahmen ihrer **Old but Gold-Tour** machte die Band **Alive Worship** Station in Oberhausen und brachte eine Auswahl zeitloser Lobpreis-Klassiker auf die Bühne – Lieder, die seit vielen Jahren Generationen von Christinnen und Christen begleiten.

Schon kurz nach Einlass war klar: Es wird voll. Neben vielen Gläubigen aus Oberhausen waren auch viele Gäste aus ganz NRW angereist – darunter auch viele junge Menschen. Alle gemeinsam erlebten einen Abend voller Musik, Gebet und Anbetung.





Von den ersten Tönen an entstand eine besondere Atmosphäre. Die bekannten Worship-Klassiker wurden aus voller Kehle mitgesungen und schufen einen Raum, in dem viele Menschen ganz bewusst in die Anbetung Gottes fanden.

Alive Worship aus Karlsruhe, gegründet 2016, gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Worship-Formationen. Mit eigenen Liedern, deutschen Übersetzungen internationaler Worship-Songs und zahlreichen Tourneen möchte sie Menschen in die Gegenwart Gottes führen.

Fortsetzung auf Seite 35





ROMAN JÄGER
KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

QUALITÄT AUS TRADITION

SIND SIE AUF DER SUCHE NACH EINER
KAROSSERIE- UND LACKIERWERKSTATT,
DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN GENÜGT?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn Qualität hat bei uns Tradition.

Eigenes Rahmenrichtbanksystem, Lackieranlagen der neusten Generation und ein qualifiziertes Team garantieren optimale Ergebnisse.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Schadensabwicklung über alle Versicherungen
- Unfallinstandsetzung | Richtbankarbeiten
- Fahrzeug-/Nutzfahrzeuglackierungen
- Smart-/Spotrepair

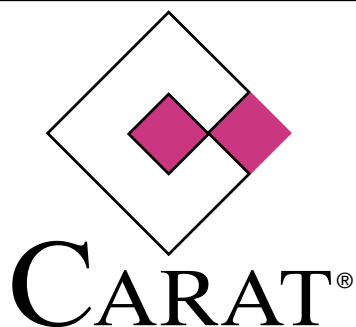
- Autoglas-Fachbetrieb
- Abschleppdienst
- Abhol- und Bringservice
- Kostenloses Ersatzfahrzeug

- Fuhrparkservice und Flottenmanagement
- Fahrzeug- und Bestandspflege
- Sonder- und Industrielackierungen
- Oldtimer-Restaurierung

Roman Jäger
Ziegelstraße 120a
46539 Dinslaken

M 0163 57 20 514
T 02064 43 72 944
F 02064 82 80 109

www.klz-jager.de
info@klz-jager.de



PROJEKTENTWICKLUNGS GMBH

Unser Konzept:

Durchdacht - gemacht!

Qualität ist wirtschaftlich!

Mit Konsequenz vom Grundstück zur Immobilie!

Kirchhellener Straße 269 · 46145 Oberhausen · Telefon 0208 62 99 110 · info@caratkk.onmicrosoft.com

www.carat-gmbh.com

ALIVE WORSHIP

apo.music

Fortsetzung von Seite 33

Ein Ansinnen, das mehr als gelungen ist: Nicht Perfektion oder Show standen im Mittelpunkt, sondern die gemeinsame Ausrichtung auf Gott. Die rappelvolle Kirche, die große Begeisterung und die spürbare Offenheit für Anbetung machten diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis, das vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Gers Hülsmann

Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der
Stadtpfarrei St. Clemens Oberhausen

– Bistum Essen –



HOFFNUNGS LIEDER & GESCHICHTEN ZWISCHEN HIMMEL & ERDE LICHTER

**ALBERT
FREY**

DIRK BENNER (KEYS)
LUCA GENTA (CELLO, PERC.)

**STEVE
VOLKE**

**SO. 25. OKT 26
18.00 UHR**

EINLASS 17.30 UHR

EINTRITT FREI,
UM EINE SPENDE
WIRD GEBETEN.

EV. APOSTELKIRCHENGEMEINDE TACKENBERG
DORSTENERSTR. 406 · 46119 OBERHAUSEN

Veranstalter: Ev. Apostelkirchengemeinde Oberhausen-Tackenberg


Kinder aus Armut befreien
Compassion
im Namen Jesu

25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT – EHRUNG WEITERER JUBILARE

Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun.

Paulus in seinem Brief an die Galater 6, Vers 9

In diesem Sinne war es dem Vorstand des Fördervereins eine Freude, weitere 11 Mitglieder mit einer 25-jährigen Mitgliedschaft zu ehren. Bereits in den vorangegangenen Jahren wurden die Gründungsmitglieder sowie Mitglieder mit einer Vereinszugehörigkeit von 25 und mehr Jahren geehrt.

Einigen Mitgliedern oder ihren Vertretern war es möglich, der Einladung des Vorstandes zu folgen, und sie konnten sich während des diesjährigen Gemeindefestes über eine Urkunde und ein kleines Präsent freuen.

Wir danken auf diesem Wege nochmals herzlich allen Mitgliedern und Spendern für die Treue und regelmäßige Unterstützung des Fördervereins und damit der Arbeit in der Apo.

Sie haben weitere Fragen, interessieren sich für die Arbeit des Fördervereins, möchten die Apo über eine Fördervereins-Mitgliedschaft oder Spende unterstützen – dann sprechen Sie uns jederzeit persönlich oder über E-Mail an: foerderverein@apo-tackenberg.de

Christoph Schönborn

foerderverein@apo-tackenberg.de



Foto © privat

ANZEIGEN

AUGENOPTIK HALLEN

Ihr Optiker für die GANZE Familie!

HAUSBESUCHE

... wenn Sie eine neue Brille benötigen
und es die Umstände erfordern

... zwecks Reparatur Ihrer Brillen
– soweit vor Ort möglich –

... zwecks Auswahl Ihrer neuen Brille
in entspannter Atmosphäre bei
Ihnen zu Hause

... zur Lupen-Auswahl

... zur Brillenglasbestimmung vor Ort

Vereinbaren Sie einen Termin:

0208 21900

Mülheimer Str. 119 • 46045 Oberhausen • www.augenoptik-hallen.de



Selina Senger
Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Ihre Partnerin für die moderne Bestattungskultur



Tag & Nacht • Trauerbegleitung • Trauerreden

Hartmannstraße 102 • 46145 Oberhausen
Fon 0208 74 17 30 52 • bestattungen@selina-senger.de
www.bestattungsinstitut-selina-senger.de

KINDER & FAMILIE

ELTERN-KIND-GRUPPE

freitags, 9.30

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

Achtung!
Nach den Herbstferien
ab dem 06.11. wieder!

KLEIDERKAMMER

ab 14.30 ||| 17.09. | 01.10. | 15.10. | 12.11. | 26.11.

> **Kontakt** Babsie Rudl

MINI-MÄNNER

für Jungen von 6 bis 13 Jahren |||

montags, 15.00 – 18.00

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

Achtung!
Nach den Herbstferien
ab dem 09.11. wieder!

MINI-MÄUSE

für Mädchen von 6 bis 13 Jahren |||

freitags, 15.00 – 18.00

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

Achtung!
Nach den Herbstferien
ab dem 06.11. wieder!

TÖPFERN (bitte vorab anmelden)

für Jung und Alt ||| montags, 15.30 – 18.00

> **Kontakt** Hans-Peter Gosewinkel

JUGEND

KIRCHLICHER UNTERRICHT

dienstags, ab 15.30

> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper, Babsie Rudl

T-TIME

für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren –

Programm, Sport und Message & Praise |||

dienstags, 14.30 – 22.00

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

T-TIME PLUS

für Jugendliche ab 17 Jahren –

Programm, Spiele, leckeres Essen, Andacht |||

donnerstags, 18.00 – 22.00

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

YouGo-TEAM

Mitmachen beim YouGo –

Drama, Band, Technik, Moderation,

Deko und vieles mehr!

> **Kontakt** Babsie Rudl, Carina Borchert

Alle Angebote finden nicht in den Schulferien und an Feiertagen statt!

Die Termine sind nach bestem Wissen angegeben.
Evtl. Verschiebungen bitten wir zu entschuldigen.

ERWACHSENE

BIBELFRÜHSTÜCK (bitte vorab anmelden)

9.30 – 11.15 ||| 17.09. | 01.10. | 15.10. | 12.11. | 26.11.

> **Kontakt** Pfarrer i.R. Herbert Großarth

GEBETSKREIS

montags, 18.00 – 19.30

> **Kontakt** Ruth Berger

GEMEINDECHOR

14-tägig mittwochs, 19.00 – 21.30

> **Kontakt** Dirk Spitzer

GLAUBENSKURS 2026/2027

(Anmeldung notwendig)

9.30 – 12.30 ||| 31.10. | 07.11. | 14.11.

> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper,
Pfarrer i.R. Herbert Großarth

GOSPELCHOR *Sound of Gospel*

> **Kontakt** Ute Grabbe

HAUSKREISE

> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper

HOFFNUNGSTREFF *Lichtblick*

für alle, die einen Verlust durch Tod,

Trennung usw. erlitten haben |||

ab 18.30 ||| 09.10. | 13.11.

> **Kontakt** Petra Bröstler, Ina Hemming

PERLENKETTE

für alle Frauen ||| ab 19.00

> **Kontakt** Babsie Rudl

POLITISCHER GESPRÄCHSKREIS

ab 19.00 ||| 17.09. | 15.10. | 19.11. |

> **Kontakt** Hans-Peter Gosewinkel

SENIORENCREIS

für alle ab 70 Jahren ||| mittwochs, 15.00 – 17.00

> **Kontakt** Stefanie Keuschen

SPIELETREFF

14.00 – 18.00 ||| 11.10. | 15.11. | 13.12.

> **Kontakt** Annika Kruppa

VORMITTAGSTREFF

für alle kulturell Interessierten ||| 10.00 – 12.00 |||

20.10. | 03.11. |

> **Kontakt** Uschi Janzen

KONTAKTE

Berger, Ruth	0208 61 16 66
Borchert, Carina	0171 51 32 385
Bröstler, Petra	0172 25 79 830
Gosewinkel, H.-P.	0208 74 18 88 85 gosewinkel-hp@gmx.de
Großarth, Herbert	0208 60 05 41 02842 122 05 59
Grabbe, Ute	0179 97 35 046
Hemming, Ina	0157 38 75 99 00
Janzen, Uschi	0208 60 53 36
Kasper, Ralf	0208 60 76 73
Keuschen, Stefanie	0176 34 67 88 15
Kruppa, Annika	spieletreff@apo-tackenberg.de
Rudl, Babsie	0170 286 86 80
Spitzer, Dirk	0178 51 36 559



DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
-------	-----	--------------	---------

OKTOBER

04.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Seniorenkreis und der Grundschule <i>Siedlerweg</i>	Pfarrer R. Kasper & Team
--------	-------	--	--------------------------

11.10	10.00	Gottesdienst mit Gemeindechor und Abendmahl Thema: <i>Psalm 23</i>	Prädikant R. Rudl
-------	-------	---	-------------------

18.10.	10.00	Gottesdienst Predigtreihe Gebote	Pfarrer i. R. H. Großarth
--------	-------	-------------------------------------	---------------------------

25.10.	10.00	Gottesdienst	Prädikant E. Schrey
--------	-------	--------------	---------------------

NOVEMBER



01.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Thema: <i>Was, wenn das eigene Vaterbild Kratzer hat?</i>	Pfarrer i. R. H. Großarth
--------	-------	---	---------------------------

08.11.	10.00	Gottesdienst (40. Dienstjubiläum von Thomas Freese) Thema: <i>Gottes Sehnsucht nach seinen Geschöpfen</i>	Pfarrer R. Kasper, Pfarrer i. R. H. Großarth
--------	-------	---	---

18.00	Lopreisabend	Pfarrer i. R. H. Großarth & New Hope (Moers)
-------	--------------	--

15.11.	10.00	Gottesdienst Thema: <i>Ein Schöpfer, der alle menschlichen Dimensionen sprengt</i>	Prädikant E. Schrey
--------	-------	---	---------------------

13.00	Taufgottesdienst	Pfarrer R. Kasper
-------	------------------	-------------------

18.11. Mittwoch	19.00	Ökum. Gottesdienst der evangelischen Kirche am Buchenweg, Königshardt-Schmachtendorf gemeinsam mit den Nord-Gemeinden	Pfarrerinnen Chr. van Anken
--------------------	-------	--	-----------------------------

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
NOVEMBER			
22.11.	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Totengedenken	Pfarrer R. Kasper
	18.00	YouGo Jugendgottesdienst	YouGo-Team
29.11.	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Gospelchor	Pfarrer R. Kasper
DEZEMBER			
06.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl	Prädikant E. Schrey



WIR WÜNSCHEN EINEN BUNTEN HERBST!

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer in den Schulferien) **sind alle Kinder ab 3 Jahren** ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst eingeladen!

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus, wo wir zusammen singen, eine tolle Geschichte erleben, etwas basteln oder spielen und noch so manche andere spannende Aktion auf euch wartet!

Aktuelle Informationen gibt es immer wieder auch auf der Homepage der Apo:
www.apo-tackenberg.de

Auch mit Kleinkindern sind Sie in unseren Apo-Gottesdiensten herzlich willkommen!

Während der Predigt und wenn die Kleinen unruhig werden, freuen wir uns, wenn Sie die Spielstube im hinteren Kirchenbereich nutzen würden. Mittels Lautsprechern können Sie auch dort den Gottesdienst mitfeiern.

Freie Tauf-Termine

15.11. 13.00 Uhr Pfr. Kasper

13.12. 10.00 Uhr Pfr. Kasper

KINDER KLEIDER MARKT

SAMSTAG
26. SEPTEMBER
10-13 UHR

ACHTUNG! HERBSTFERIEN!

Daher starten sowohl die Mini-Mäuse
als auch die Eltern-Kind-Gruppe
erst wieder ab dem 6. November
und die Mini-Männer
ab dem 9. November!

ALLIANZ- GEBETSABEND

in der FeG Oberhausen
Wolfstraße 31a
46149 Oberhausen

Mittwoch, 18. November
19.30 Uhr



Bei EDEKA GERDES können Sie auch weiterhin
Ihr Flaschenpfand an die Apo spenden, indem Sie
Ihren Pfandbon in den Kasten links neben dem
Rücknahmeautomaten einwerfen.
Danke schön!

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG — 2026 —



SAMSTAG, 31. OKTOBER 2026

BEGINN: 19 UHR

PAULUSKIRCHE

Duisburger Str. 331 in 46049 Oberhausen

GAST: PRÄSES DR. THORSTEN LATZEL

IM ANSCHLUSS IST
EIN GEMEINSAMER IMBISS GEPLANT.



Tackenberg Adventskalender

GASTGEBER GESUCHT!

Im Tackenberg Adventskalender sind noch Termine frei. Wer hat Lust, an einem Abend im kommenden Dezember ein Adventsfenster zu gestalten und dazu einzuladen?

Bei Interesse bitte telefonisch bei
Pfarrer Ralf Kasper melden:
T 0208 60 76 73

MACH MIT!

www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Paket-Abgabe im Gemeindebüro:
9. - 16. NOVEMBER

Die nächste Ausgabe

der Apo-Gemeindeinfo erscheint
Mitte November.

Redaktionsschluss ist der 20. Oktober 2026.

Themen bitte bis zum 22. September
der Redaktion mitteilen.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



TERMIN IN DER APO

30.12.2026 15.00 - 19.00 Uhr

ANZEIGEN



MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

*Unsere Stärke ist unser Teamgeist!
Im Team arbeiten wir mit Angehörigen
und Patienten Hand in Hand!*



Wir kommen gerne
zu einer **kostenlosen**
Pflegerberatung
zu Ihnen nach Hause.

MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

Alina Lang • Marion Behrendt
Dorstener Straße 230 • 46145 Oberhausen
Tel. 0208/63 58 43 55 • Fax 0208/63 58 43 54
Mail: pflegeteam-ob@gmx.de
www.mobiles-pflegeteam-oberhausen.de

GEWO 

*Gerade drin
und schon zuhause.*

Die GE-WO. Besser wohnen^{eG}.



Egal ob als Single, Paar, mit Kindern oder im wohlverdienten Ruhestand:
Bei der GE-WO finden Sie garantiert das passende Zuhause. Über 10.000
zufriedene Wohnungsnutzer in Oberhausen, Essen, Mülheim und Bottrop.

- **Umfassender, kompetenter Service**
- **Hoher Modernisierungsstandard**
- **Wohnungen für jeden Geldbeutel**
- **Alle Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens**

**GE-WO Osterfelder
Wohnungsgenossenschaft eG**
Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 89 93 - 0

www.oesterfelder.de

Besser wohnen^{eG}

neukirchener kalender 2027

Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie mit dem **Neukirchener Kalender** einen offenen und lebensbejahenden Glauben.



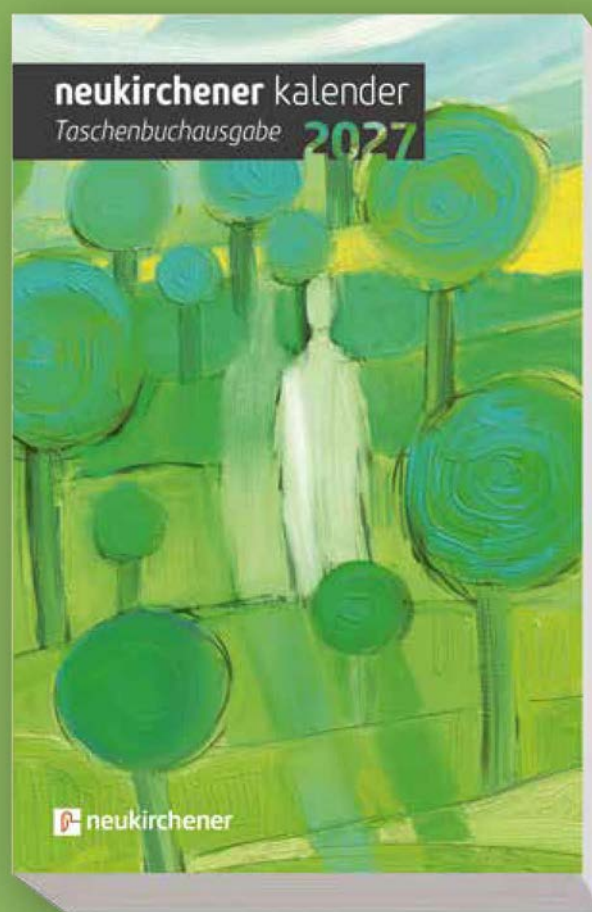
Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibellese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre kostenlose Leseprobe an:

bestellen@neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)

Alle sechs verschiedenen Ausgaben finden Sie unter www.neukirchener-verlage.de/kalender
Mengenpreise erhältlich!



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. 613069

